

Vorwort.

Während der zweite Band des Katalogs der Dresdner Handschriften dem ersten schon nach Jahresfrist nachfolgt, wird die weitere Fortsetzung und der Schluss des ganzen auf vier Bände berechneten Werkes erst nach Ablauf einer längeren Zwischenzeit dem Druck übergeben werden können, da mit dem Inhalte des vorliegenden Bandes dasjenige, was bis zum gegenwärtigen Augenblicke an der Herstellung des neuen Handschriftenkatalogs gethan werden konnte, im wesentlichen erschöpft ist.

Auf die Bestimmung der Reihenfolge, in welcher die noch übrigen Handschriftenabtheilungen werden bearbeitet werden, wirkt der Umstand ein, dass es sich im Hinblick auf das Interesse des Bibliotheksdienstes empfiehlt, einige Abtheilungen, deren Verzeichniss erst im vierten Bande seine Stelle finden wird, schon jetzt zu consignieren. Mit Rücksicht hierauf wird nach dem vorläufig von Seiten der Bibliotheksverwaltung festgesetzten Plane der Druck des dritten Bandes erst dann begonnen werden, wenn die gesammte Katalogsarbeit mit Einschluss der Repertorien, welche nach der Ankündigung vor den Registern des ersten Bandes den Schluss des Ganzen bilden sollen, dergestalt vollendet sein wird, dass unmittelbar nach Erscheinen des dritten auch die Drucklegung des vierten Bandes stattfinden kann. Durch diesen Plan wird es bedingt, dass der dritte Band länger, als sonst nöthig sein würde, auf sich warten lassen wird. Doch darf anderseits eine beschleunigte Fortführung des ganzen Werkes deshalb erwartet werden, weil sich ihm voraussichtlich noch ein zweiter Bearbeiter, wenn schon nicht mit seiner ganzen Arbeitskraft, widmen können.